



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Sandersdorf-Brehna, Stadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	15 183	100,0	7 357	7 826
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	466	3,1	213	253
5 - 9	472	3,1	238	234
10 - 14	499	3,3	263	236
15 - 19	393	2,6	202	191
20 - 24	849	5,6	456	393
25 - 29	775	5,1	417	358
30 - 34	818	5,4	441	377
35 - 39	774	5,1	410	364
40 - 44	1 110	7,3	590	520
45 - 49	1 401	9,2	720	681
50 - 54	1 305	8,6	650	655
55 - 59	1 351	8,9	668	683
60 - 64	976	6,4	432	544
65 - 69	1 116	7,4	535	581
70 - 74	1 173	7,7	549	624
75 - 79	817	5,4	332	485
80 - 84	513	3,4	159	354
85 - 89	283	1,9	63	220
90 und älter	92	0,6	19	73
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	268	1,8	118	150
3 - 5	303	2,0	143	160
6 - 9	367	2,4	190	177
10 - 15	580	3,8	299	281
16 - 18	219	1,4	116	(103)
19 - 24	942	6,2	506	436
25 - 39	2 367	15,6	1 268	1 099
40 - 59	5 167	34,0	2 628	2 539
60 - 66	1 321	8,7	590	731
67 - 74	1 944	12,8	926	1 018
75 und älter	1 705	11,2	573	1 132
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	5 063	33,3	2 836	2 227
Verheiratet	7 552	49,7	3 782	3 770
Verwitwet	1 554	10,2	272	1 282
Geschieden	1 014	6,7	467	547
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	15 085	99,4	7 315	7 770
Bosnien und Herzegowina	3	0,0	-	3
Griechenland	12	0,1	6	6
Italien	7	0,0	-	7
Kasachstan	-	-	-	-
Kroatien	-	-	-	-
Niederlande	3	0,0	3	-
Österreich	3	0,0	3	-
Polen	9	0,1	3	6
Rumänien	3	0,0	-	3
Russische Föderation	3	0,0	-	3
Türkei	3	0,0	3	-
Ukraine	3	0,0	-	3
Sonstige	49	0,3	24	25
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	990	6,5	430	570
Evangelische Kirche	1 550	10,2	600	950
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	12 550	82,7	6 340	6 210

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	8 300	54,7	4 460	3 840
Erwerbstätige	7 750	51,1	4 150	3 600
Erwerbslose	540	3,6	310	230
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	460	3,0	250	200
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 870	45,3	2 900	3 970
Personen unterhalb des Mindestalters	1 340	8,8	660	680
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 470	29,5	1 840	2 630
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	390	2,6	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	/	/	/	/
Sonstige	530	3,5	240	280
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 770	87,3	3 480	3 290
Beamte/-innen	240	3,1	130	110
Selbstständige mit Beschäftigten	360	4,7	300	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	360	4,6	230	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	380	5,1	300	/
Akademische Berufe	920	12,1	320	610
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 340	17,6	650	690
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 040	13,7	240	800
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 110	14,6	360	750
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 430	18,8	1 330	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	750	9,9	600	/
Hilfsarbeitskräfte	530	7,0	210	320
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 530	32,6	1 920	610
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 620	20,9	1 150	470
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	170	2,2	120	50
Baugewerbe	740	9,5	650	(80)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 040	26,3	1 030	1 010
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 330	17,2	530	800
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	710	9,1	500	210
Sonstige Dienstleistungen	3 130	40,3	1 160	1 970
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(160)	(2,0)	/	(80)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 000	12,8	540	(460)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	590	7,7	210	390
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 380	17,8	330	1 050
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	330	33,0	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	570	57,1	330	240
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	500	3,6	260	240
Ohne Schulabschluss	330	2,4	180	140
Noch in schulischer Ausbildung	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 670	26,5	1 590	2 080
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 030	50,7	3 550	3 470
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 930	50,0	3 540	3 390
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/
Fachhochschulreife	900	6,5	440	460
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 770	12,7	900	860
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 150	15,5	740	1 410
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 340	60,2	4 290	4 050
Fachschulabschluss	1 630	11,8	840	790
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	970	7,0	480	490
Hochschulabschluss	690	5,0	340	340
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	14 950	98,5	7 330	7 630
Personen mit Migrationshintergrund	230	1,5	/	150
Ausländer/-innen	110	0,7	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	120	0,8	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/
Österreich	-	-	/	/
Polen	/	/	/	/
Rumänien	-	-	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/
Ukraine	-	-	/	/
Sonstige	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/
1990 - 1999	/	/	/	/
2000 - 2011	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	120	51,8	/	/
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	15 183	100,0	15 085	98	49	12	37	-
Geschlecht								
Männlich	7 357	48,5	7 315	42	21	3	(18)	-
Weiblich	7 826	51,5	7 770	56	28	9	19	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	466	3,1	466	-	-	-	-	-
5 - 9	472	3,1	472	-	-	-	-	-
10 - 14	499	3,3	495	4	4	-	-	-
15 - 19	393	2,6	387	6	-	-	6	-
20 - 24	849	5,6	840	9	3	3	3	-
25 - 29	775	5,1	769	6	3	3	-	-
30 - 34	818	5,4	809	9	6	-	3	-
35 - 39	774	5,1	765	9	6	3	-	-
40 - 44	1 110	7,3	1 097	13	6	-	7	-
45 - 49	1 401	9,2	1 386	15	3	3	9	-
50 - 54	1 305	8,6	1 296	9	3	-	6	-
55 - 59	1 351	8,9	1 345	6	6	-	-	-
60 - 64	976	6,4	970	6	6	-	-	-
65 - 69	1 116	7,4	1 116	-	-	-	-	-
70 - 74	1 173	7,7	1 170	3	3	-	-	-
75 - 79	817	5,4	817	-	-	-	-	-
80 - 84	513	3,4	513	-	-	-	-	-
85 - 89	283	1,9	280	3	-	-	3	-
90 und älter	92	0,6	92	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	268	1,8	268	-	-	-	-	-
3 - 5	303	2,0	303	-	-	-	-	-
6 - 9	367	2,4	367	-	-	-	-	-
10 - 15	580	3,8	573	7	4	-	3	-
16 - 18	219	1,4	216	3	-	-	3	-
19 - 24	942	6,2	933	9	3	3	3	-
25 - 39	2 367	15,6	2 343	24	15	6	3	-
40 - 59	5 167	34,0	5 124	43	18	3	(22)	-
60 - 66	1 321	8,7	1 315	6	6	-	-	-
67 - 74	1 944	12,8	1 941	3	3	-	-	-
75 und älter	1 705	11,2	1 702	3	-	-	3	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	5 063	33,3	5 044	19	13	-	6	-
Verheiratet	7 552	49,7	7 485	67	33	6	28	-
Verwitwet	1 554	10,2	1 548	6	3	-	3	-
Geschieden	1 014	6,7	1 008	6	-	6	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	990	6,5	980	/	/	/	/	/
Evangelische Kirche	1 550	10,2	1 540	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	12 550	82,7	12 480	/	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen						
			Deutschland	Ausland					
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon			Sonstige
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt		
Erwerbsstatus (ausführlich)									
Erwerbspersonen	8 300	54,7	8 230	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige	7 750	51,1	7 690	/	/	/	/	/	/
Erwerbslose	540	3,6	540	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	460	3,0	450	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 870	45,3	6 830	/	/	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 340	8,8	1 340	/	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 470	29,5	4 450	/	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	390	2,6	380	/	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	530	3,5	530	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf									
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 770	87,3	6 730	/	/	/	/	/	/
Beamte/-innen	240	3,1	240	/	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	360	4,7	350	/	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	360	4,6	350	/	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)									
Führungskräfte	380	5,1	370	/	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	920	12,1	920	/	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 340	17,6	1 340	/	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 040	13,7	1 040	/	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 110	14,6	1 080	/	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 430	18,8	1 430	/	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	750	9,9	750	/	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	530	7,0	510	/	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 530	32,6	2 520	/	/	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 620	20,9	1 620	/	/	/	/	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	170	2,2	170	/	/	/	/	/
Baugewerbe	740	9,5	740	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 040	26,3	2 000	/	/	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 330	17,2	1 300	/	/	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	710	9,1	710	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 130	40,3	3 110	10	/	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(160)	(2,0)	(160)	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 000	12,8	990	/	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	590	7,7	590	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 380	17,8	1 370	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	330	33,0	330	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	570	57,1	560	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	500	3,6	480	/	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	330	2,4	310	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	/	/	/	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 670	26,5	3 630	/	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 030	50,7	7 000	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 930	50,0	6 910	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	900	6,5	900	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 770	12,7	1 740	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 150	15,5	2 100	/	/	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 340	60,2	8 310	/	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 630	11,8	1 630	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	970	7,0	960	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	690	5,0	680	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	14 950	98,5	14 950	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	230	1,5	120	110	/	/	/	/
Ausländer/-innen	110	0,7	/	110	/	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	120	0,8	120	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/	/
Österreich	-	-	/	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	-	-	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	/	/	/	/	/	/	/	/
2000 - 2011	/	/	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	120	51,8	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	15 183	100,0	1 661	1 793	4 103	3 632	3 994
Geschlecht							
Männlich	7 357	48,5	829	960	2 161	1 750	1 657
Weiblich	7 826	51,5	832	833	1 942	1 882	2 337
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	5 063	33,3	1 661	1 613	1 429	225	135
Verheiratet	7 552	49,7	-	164	2 222	2 784	2 382
Verwitwet	1 554	10,2	-	4	40	222	1 288
Geschieden	1 014	6,7	-	12	412	401	(189)
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	15 085	99,4	1 651	1 778	4 057	3 611	3 988
Bosnien und Herzegowina	3	0,0	-	3	-	-	-
Griechenland	12	0,1	-	3	9	-	-
Italien	7	0,0	4	-	-	3	-
Kasachstan	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	3	0,0	-	-	-	3	-
Österreich	3	0,0	-	-	-	-	3
Polen	9	0,1	-	-	6	3	-
Rumänien	3	0,0	-	-	-	3	-
Russische Föderation	3	0,0	-	-	3	-	-
Türkei	3	0,0	-	3	-	-	-
Ukraine	3	0,0	-	-	3	-	-
Sonstige	49	0,3	6	6	25	9	3
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	990	6,5	/	/	/	220	430
Evangelische Kirche	1 550	10,2	/	/	210	330	870
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	12 550	82,7	1 470	1 680	3 660	3 010	2 720

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	8 300	54,7	/	1 540	3 880	2 630	210
Erwerbstätige	7 750	51,1	/	1 410	3 690	2 420	200
Erwerbslose	540	3,6	/	/	190	210	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	460	3,0	/	/	170	170	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 870	45,3	1 570	290	230	960	3 810
Personen unterhalb des Mindestalters	1 340	8,8	1 340	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 470	29,5	/	/	/	630	3 800
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	390	2,6	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	530	3,5	/	/	140	270	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 770	87,3	/	1 310	3 180	2 080	170
Beamte/-innen	240	3,1	/	60	100	60	/
Selbstständige mit Beschäftigten	360	4,7	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	360	4,6	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	380	5,1	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	920	12,1	/	/	410	390	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 340	17,6	/	250	660	380	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 040	13,7	/	280	500	250	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 110	14,6	/	240	460	360	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 430	18,8	/	280	770	350	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	750	9,9	/	/	340	310	/
Hilfsarbeitskräfte	530	7,0	/	/	230	190	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 530	32,6	/	430	1 280	760	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 620	20,9	/	310	780	490	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	170	2,2	/	30	80	(60)	/
Baugewerbe	740	9,5	/	(80)	420	210	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 040	26,3	/	(400)	940	610	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 330	17,2	/	(300)	600	400	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	710	9,1	/	(110)	340	(210)	/
Sonstige Dienstleistungen	3 130	40,3	/	570	1 450	1 030	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(160)	(2,0)	/	(30)	70	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 000	12,8	/	150	480	330	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	590	7,7	/	(130)	250	210	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 380	17,8	/	260	640	450	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	330	33,0	330	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	570	57,1	560	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	500	3,6	/	/	/	/	160
Ohne Schulabschluss	330	2,4	/	/	/	/	160
Noch in schulischer Ausbildung	/	/	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 670	26,5	/	190	220	460	2 770
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 030	50,7	/	1 080	2 990	2 290	570
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 930	50,0	/	1 050	2 990	2 290	570
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	900	6,5	/	/	240	270	280
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 770	12,7	/	380	610	500	270

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 150	15,5	270	600	260	190	830
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 340	60,2	/	1 010	2 780	2 220	2 320
Fachschulabschluss	1 630	11,8	/	/	610	460	410
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	970	7,0	/	/	240	390	310
Hochschulabschluss	690	5,0	/	/	/	300	160
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	14 950	98,5	1 550	1 820	4 040	3 540	4 010
Personen mit Migrationshintergrund	230	1,5	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen	110	0,7	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	120	0,8	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/
Österreich	-	-	/	/	/	/	/
Polen	/	/	/	/	/	/	/
Rumänien	-	-	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	/	/	/	/	/	/	/
2000 - 2011	/	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	120	51,8	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	15 183	100,0	5 063	7 552	1 554	1 014	-	
Geschlecht								
Männlich	7 357	48,5	2 836	3 782	272	467	-	
Weiblich	7 826	51,5	2 227	3 770	1 282	547	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	466	3,1	466	-	-	-	-	
5 - 9	472	3,1	472	-	-	-	-	
10 - 14	499	3,3	499	-	-	-	-	
15 - 19	393	2,6	393	-	-	-	-	
20 - 24	849	5,6	816	(33)	-	-	-	
25 - 29	775	5,1	628	131	4	12	-	
30 - 34	818	5,4	517	286	-	(15)	-	
35 - 39	774	5,1	354	372	-	48	-	
40 - 44	1 110	7,3	348	615	3	(144)	-	
45 - 49	1 401	9,2	210	949	(37)	205	-	
50 - 54	1 305	8,6	114	969	43	179	-	
55 - 59	1 351	8,9	83	1 013	91	164	-	
60 - 64	976	6,4	28	802	88	58	-	
65 - 69	1 116	7,4	35	850	166	65	-	
70 - 74	1 173	7,7	39	815	262	(57)	-	
75 - 79	817	5,4	(15)	446	325	31	-	
80 - 84	513	3,4	(28)	185	277	23	-	
85 - 89	283	1,9	9	70	197	7	-	
90 und älter	92	0,6	9	16	61	6	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	268	1,8	268	-	-	-	-	
3 - 5	303	2,0	303	-	-	-	-	
6 - 9	367	2,4	367	-	-	-	-	
10 - 15	580	3,8	580	-	-	-	-	
16 - 18	219	1,4	219	-	-	-	-	
19 - 24	942	6,2	909	(33)	-	-	-	
25 - 39	2 367	15,6	1 499	789	4	75	-	
40 - 59	5 167	34,0	755	3 546	174	692	-	
60 - 66	1 321	8,7	(43)	1 074	127	(77)	-	
67 - 74	1 944	12,8	59	1 393	389	(103)	-	
75 und älter	1 705	11,2	61	717	860	67	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	15 085	99,4	5 044	7 485	1 548	1 008	-
Bosnien und Herzegowina	3	0,0	-	-	-	3	-
Griechenland	12	0,1	6	6	-	-	-
Italien	7	0,0	4	3	-	-	-
Kasachstan	-	-	-	-	-	-	-
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	3	0,0	-	3	-	-	-
Österreich	3	0,0	-	3	-	-	-
Polen	9	0,1	-	6	3	-	-
Rumänien	3	0,0	3	-	-	-	-
Russische Föderation	3	0,0	-	-	-	3	-
Türkei	3	0,0	-	3	-	-	-
Ukraine	3	0,0	-	3	-	-	-
Sonstige	49	0,3	6	40	3	-	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	990	6,5	320	400	200	/	/
Evangelische Kirche	1 550	10,2	320	790	350	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	12 550	82,7	4 460	6 250	1 010	830	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	8 300	54,7	2 950	4 480	180	690	/
Erwerbstätige	7 750	51,1	2 670	4 310	150	620	/
Erwerbslose	540	3,6	270	180	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	460	3,0	200	170	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 870	45,3	2 150	3 030	1 390	300	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 340	8,8	1 340	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 470	29,5	170	2 750	1 350	200	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	390	2,6	390	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	530	3,5	210	200	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 770	87,3	2 390	3 670	(140)	570	/
Beamte/-innen	240	3,1	90	130	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	360	4,7	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	360	4,6	/	280	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	380	5,1	/	270	/	/	/
Akademische Berufe	920	12,1	200	630	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 340	17,6	490	730	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 040	13,7	380	580	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 110	14,6	420	550	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	1 430	18,8	620	660	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	750	9,9	240	460	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	530	7,0	190	260	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 530	32,6	970	1 360	30	(160)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 620	20,9	650	820	/	120	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	170	2,2	60	110	/	/	/
Baugewerbe	740	9,5	260	440	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 040	26,3	710	1 100	/	170	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 330	17,2	460	730	/	100	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	710	9,1	250	370	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 130	40,3	970	1 800	70	280	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(160)	(2,0)	70	80	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 000	12,8	(300)	560	/	110	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	590	7,7	(180)	360	/	40	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 380	17,8	420	790	/	(120)	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	330	33,0	330	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	570	57,1	570	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	500	3,6	290	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	330	2,4	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	/	/	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 670	26,5	430	2 040	970	220	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 030	50,7	2 250	3 780	380	620	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 930	50,0	2 150	3 780	380	620	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	900	6,5	190	580	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 770	12,7	640	970	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 150	15,5	970	630	450	/	/	
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 340	60,2	2 190	4 580	880	690	/	
Fachschulabschluss	1 630	11,8	370	1 010	/	/	/	
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	
Fachhochschulabschluss	970	7,0	/	710	/	/	/	
Hochschulabschluss	690	5,0	/	500	/	/	/	
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	14 950	98,5	5 050	7 370	1 560	980	/	
Personen mit Migrationshintergrund	230	1,5	/	110	/	/	/	
Ausländer/-innen	110	0,7	/	/	/	/	/	
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	
Deutsche mit Migrationshintergrund	120	0,8	/	/	/	/	/	
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/	
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	/	/	/	/	/	/	
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	
Italien	/	/	/	/	/	/	/	
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	
Niederlande	-	-	/	/	/	/	/	
Österreich	-	-	/	/	/	/	/	
Polen	/	/	/	/	/	/	/	
Rumänien	-	-	/	/	/	/	/	
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	
Türkei	/	/	/	/	/	/	/	
Ukraine	-	-	/	/	/	/	/	
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/	
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/	
1990 - 1999	/	/	/	/	/	/	/	
2000 - 2011	/	/	/	/	/	/	/	
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	
5 - 9 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	
10 - 14 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	
15 - 19 Jahre	/	/	/	/	/	/	/	
20 und mehr Jahre	120	51,8	/	/	/	/	/	
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	7 282	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 379	32,7
Paare ohne Kind(er)	2 548	35,0
Paare mit Kind(ern)	1 637	22,5
Alleinerziehende Elternteile	593	8,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	125	1,7
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 379	32,7
Ehepaare	3 553	48,8
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	632	8,7
Alleinerziehende Mütter	491	6,7
Alleinerziehende Väter	102	1,4
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	125	1,7
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	2 379	32,7
2 Personen	2 963	40,7
3 Personen	1 215	16,7
4 Personen	538	7,4
5 Personen	(133)	(1,8)
6 und mehr Personen	(54)	(0,7)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 918	26,3
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	753	10,3
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 611	63,3

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 778	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	2 548	53,3
Paare mit Kind(ern)	1 637	34,3
Alleinerziehende Elternteile	593	12,4
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	3 553	74,4
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	632	13,2
Alleinerziehende Väter	102	2,1
Alleinerziehende Mütter	491	10,3
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	3 021	63,2
3 Personen	1 214	25,4
4 Personen	461	9,6
5 Personen	(70)	(1,5)
6 und mehr Personen	12	0,3

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Sandersdorf-Brehna, Stadt	Landkreis Anhalt- Bitterfeld	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	15 183	172 127	2 287 040	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	7 357	83 925	1 117 016	39 145 941
Weiblich	7 826	88 202	1 170 024	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	466	5 893	84 563	3 338 895
5 - 9	472	5 928	83 095	3 525 830
10 - 14	499	6 111	82 004	3 940 566
15 - 19	393	5 246	70 949	4 013 880
20 - 24	849	10 009	139 551	4 835 639
25 - 29	775	9 362	135 545	4 872 533
30 - 34	818	8 861	125 420	4 751 911
35 - 39	774	8 738	117 214	4 742 893
40 - 44	1 110	12 488	166 517	6 351 189
45 - 49	1 401	15 313	201 431	6 999 679
50 - 54	1 305	15 160	191 813	6 206 294
55 - 59	1 351	14 850	187 607	5 419 450
60 - 64	976	10 779	145 375	4 702 815
65 - 69	1 116	11 161	142 911	4 173 351
70 - 74	1 173	13 104	167 388	4 861 239
75 - 79	817	8 756	112 760	3 270 283
80 - 84	513	6 032	76 796	2 328 083
85 - 89	283	3 164	40 582	1 335 076
90 und älter	92	1 172	15 519	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	268	3 462	50 776	1 984 523
3 - 5	303	3 520	50 157	2 025 183
6 - 9	367	4 839	66 725	2 855 019
10 - 15	580	7 182	95 995	4 719 579
16 - 18	219	2 959	40 908	2 377 761
19 - 24	942	11 225	155 601	5 692 745
25 - 39	2 367	26 961	378 179	14 367 337
40 - 59	5 167	57 811	747 368	24 976 612
60 - 66	1 321	14 202	190 791	6 108 258
67 - 74	1 944	20 842	264 883	7 629 147
75 und älter	1 705	19 124	245 657	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	5 063	61 503	848 713	32 039 091
Verheiratet	7 552	80 627	1 055 311	36 669 868
Verwitwet	1 554	16 776	205 526	5 733 361
Geschieden	1 014	13 138	175 467	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	(39)	815	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	3	15	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	6	56	5 531
Ohne Angabe	-	35	1 137	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Sandersdorf-Brehna, Stadt	Landkreis Anhalt- Bitterfeld	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	15 085	169 623	2 247 873	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	3	52	422	140 103
Griechenland	12	66	705	254 282
Italien	7	23	662	488 390
Kasachstan	-	46	733	46 740
Kroatien	-	3	150	209 840
Niederlande	3	60	653	128 862
Österreich	3	28	392	164 246
Polen	9	152	2 729	382 391
Rumänien	3	14	590	126 169
Russische Föderation	3	155	3 050	174 023
Türkei	3	118	1 906	1 505 305
Ukraine	3	133	2 766	112 983
Sonstige	49	1 654	24 409	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	990	7 860	82 310	24 869 380
Evangelische Kirche	1 550	22 700	344 680	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	760	10 610	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	320	7 270	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 040	83 430
Sonstige	/	1 040	15 730	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	12 550	137 920	1 805 960	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Sandersdorf-Brehna, Stadt	Landkreis Anhalt- Bitterfeld	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	48,5	48,8	48,8	48,8
Weiblich	51,5	51,2	51,2	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	3,1	3,4	3,7	4,2
5 - 9	3,1	3,4	3,6	4,4
10 - 14	3,3	3,6	3,6	4,9
15 - 19	2,6	3,0	3,1	5,0
20 - 24	5,6	5,8	6,1	6,0
25 - 29	5,1	5,4	5,9	6,1
30 - 34	5,4	5,1	5,5	5,9
35 - 39	5,1	5,1	5,1	5,9
40 - 44	7,3	7,3	7,3	7,9
45 - 49	9,2	8,9	8,8	8,7
50 - 54	8,6	8,8	8,4	7,7
55 - 59	8,9	8,6	8,2	6,8
60 - 64	6,4	6,3	6,4	5,9
65 - 69	7,4	6,5	6,2	5,2
70 - 74	7,7	7,6	7,3	6,1
75 - 79	5,4	5,1	4,9	4,1
80 - 84	3,4	3,5	3,4	2,9
85 - 89	1,9	1,8	1,8	1,7
90 und älter	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	1,8	2,0	2,2	2,5
3 - 5	2,0	2,0	2,2	2,5
6 - 9	2,4	2,8	2,9	3,6
10 - 15	3,8	4,2	4,2	5,9
16 - 18	1,4	1,7	1,8	3,0
19 - 24	6,2	6,5	6,8	7,1
25 - 39	15,6	15,7	16,5	17,9
40 - 59	34,0	33,6	32,7	31,1
60 - 66	8,7	8,3	8,3	7,6
67 - 74	12,8	12,1	11,6	9,5
75 und älter	11,2	11,1	10,7	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	33,3	35,7	37,1	39,9
Verheiratet	49,7	46,8	46,1	45,7
Verwitwet	10,2	9,7	9,0	7,1
Geschieden	6,7	7,6	7,7	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	-	(0,0)	0,0	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Sandersdorf-Brehna, Stadt	Landkreis Anhalt- Bitterfeld	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	99,4	98,5	98,3	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,0	0,0	0,0	0,2
Griechenland	0,1	0,0	0,0	0,3
Italien	0,0	0,0	0,0	0,6
Kasachstan	-	0,0	0,0	0,1
Kroatien	-	0,0	0,0	0,3
Niederlande	0,0	0,0	0,0	0,2
Österreich	0,0	0,0	0,0	0,2
Polen	0,1	0,1	0,1	0,5
Rumänien	0,0	0,0	0,0	0,2
Russische Föderation	0,0	0,1	0,1	0,2
Türkei	0,0	0,1	0,1	1,9
Ukraine	0,0	0,1	0,1	0,1
Sonstige	0,3	1,0	1,1	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	6,5	4,6	3,6	31,2
Evangelische Kirche	10,2	13,3	15,2	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,4	0,5	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	0,2	0,3	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,0	0,1
Sonstige	/	0,6	0,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	82,7	80,8	79,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Sandersdorf-Brehna, Stadt	Landkreis Anhalt- Bitterfeld	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	8 300	91 450	1 218 390	43 052 760
Erwerbstätige	7 750	83 980	1 122 920	41 049 730
Erwerbslose	540	7 470	95 470	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	460	5 760	76 880	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 710	18 590	364 480
Nichterwerbspersonen	6 870	79 230	1 049 180	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 340	17 730	246 670	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	4 470	47 270	608 880	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	390	5 140	72 950	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	/	1 380	21 790	2 640 520
Sonstige	530	7 720	98 870	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	6 770	74 140	979 130	34 241 630
Beamte/-innen	240	2 410	40 440	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	360	3 380	46 020	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	360	3 640	52 820	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	410	4 510	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	380	3 540	46 780	1 976 240
Akademische Berufe	920	9 500	149 420	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 340	13 870	197 670	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 040	9 650	131 800	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 110	12 800	174 350	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 460	18 910	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	1 430	14 530	184 440	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	750	8 750	96 800	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	530	7 890	89 250	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	480	8 060	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Sandersdorf-Brehna, Stadt	Landkreis Anhalt- Bitterfeld	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 760	26 290	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 530	26 050	300 290	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 620	17 100	183 630	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	170	1 650	19 600	554 250
Baugewerbe	740	7 290	97 060	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	2 040	20 210	264 300	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 330	13 580	179 490	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	710	6 630	84 810	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	3 130	35 970	532 030	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(160)	1 450	21 910	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	1 000	11 840	151 440	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	590	6 360	103 660	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 380	16 320	255 020	9 660 190
Unbekannt	-	-	20	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	330	5 090	69 940	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	570	6 970	97 810	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	1 010	14 000	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	500	7 860	95 950	4 932 710
Ohne Schulabschluss	330	5 520	64 030	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	/	2 350	31 930	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	3 670	42 770	536 100	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	7 030	73 120	931 180	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	6 930	72 110	917 180	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	1 010	14 000	1 339 490
Fachhochschulreife	900	9 880	148 460	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 770	19 410	309 100	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 150	27 350	348 280	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	8 340	89 460	1 128 330	31 804 990
Fachschulabschluss	1 630	16 960	241 570	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	970	14 050	1 032 940
Fachhochschulabschluss	970	10 210	144 220	3 985 640
Hochschulabschluss	690	7 260	127 030	5 471 080
Promotion	/	850	17 320	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Sandersdorf-Brehna, Stadt	Landkreis Anhalt- Bitterfeld	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	14 950	164 770	2 182 440	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	230	5 900	85 170	15 297 460
Ausländer/-innen	110	2 410	38 180	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	/	1 940	29 590	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	480	8 590	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	120	3 490	46 980	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	/	2 260	27 680	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	/	1 230	19 300	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	330	5 280	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	900	14 010	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	470	227 910
Griechenland	/	/	1 060	368 440
Italien	/	/	1 100	796 770
Kasachstan	/	540	8 880	1 240 570
Kroatien	/	/	/	330 730
Niederlande	/	/	1 470	226 240
Österreich	/	/	720	345 620
Polen	/	1 000	10 790	2 006 410
Rumänien	/	/	1 190	576 200
Russische Föderation	/	830	10 560	1 318 130
Türkei	/	/	3 450	2 714 240
Ukraine	/	/	4 490	229 510
Sonstige	/	2 590	40 420	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	450	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	1 650	171 620
1960 - 1969	/	/	2 560	608 420
1970 - 1979	/	/	2 990	1 277 210
1980 - 1989	/	330	3 810	1 680 040
1990 - 1999	/	1 210	15 740	3 159 270
2000 - 2011	/	1 600	25 860	2 270 610
Unbekannt	/	400	4 660	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	770	13 260	1 673 960
5 - 9 Jahre	/	1 220	17 620	1 864 060
10 - 14 Jahre	/	850	15 660	2 121 110
15 - 19 Jahre	/	850	9 470	2 373 430
20 und mehr Jahre	120	1 810	24 500	6 789 630
Unbekannt	/	400	4 660	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Sandersdorf-Brehna, Stadt	Landkreis Anhalt- Bitterfeld	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	54,7	53,6	53,7	54,1
Erwerbstätige	51,1	49,2	49,5	51,5
Erwerbslose	3,6	4,4	4,2	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	3,0	3,4	3,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1,0	0,8	0,5
Nichterwerbspersonen	45,3	46,4	46,3	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	8,8	10,4	10,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	29,5	27,7	26,9	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2,6	3,0	3,2	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	/	0,8	1,0	3,3
Sonstige	3,5	4,5	4,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	87,3	88,3	87,2	83,4
Beamte/-innen	3,1	2,9	3,6	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,7	4,0	4,1	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,6	4,3	4,7	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	0,5	0,4	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5,1	4,3	4,3	4,9
Akademische Berufe	12,1	11,5	13,6	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	17,6	16,8	18,0	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	13,7	11,7	12,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,6	15,5	15,9	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,8	1,7	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	18,8	17,6	16,8	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	9,9	10,6	8,8	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,0	9,6	8,1	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,6	0,7	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten			
	Sandersdorf-Brehna, Stadt	Landkreis Anhalt- Bitterfeld	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2,1	2,3	1,7
Produzierendes Gewerbe	32,6	31,0	26,7	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	20,9	20,4	16,4	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	2,2	2,0	1,7	1,4
Baugewerbe	9,5	8,7	8,6	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	26,3	24,1	23,5	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,2	16,2	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	9,1	7,9	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	40,3	42,8	47,4	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(2,0)	1,7	2,0	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12,8	14,1	13,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7,7	7,6	9,2	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	17,8	19,4	22,7	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	33,0	38,9	38,5	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	57,1	53,3	53,8	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	/	7,7	7,7	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3,6	5,1	4,7	7,2
Ohne Schulabschluss	2,4	3,6	3,2	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	/	1,5	1,6	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	26,5	27,9	26,5	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	50,7	47,8	46,1	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	50,0	47,1	45,4	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	/	0,7	0,7	1,9
Fachhochschulreife	6,5	6,5	7,3	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	12,7	12,7	15,3	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	15,5	17,9	17,2	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	60,2	58,5	55,8	46,2
Fachschulabschluss	11,8	11,1	12,0	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	0,6	0,7	1,5
Fachhochschulabschluss	7,0	6,7	7,1	5,8
Hochschulabschluss	5,0	4,7	6,3	7,9
Promotion	/	0,6	0,9	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Sandersdorf-Brehna, Stadt	Landkreis Anhalt- Bitterfeld	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	98,5	96,5	96,2	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	1,5	3,5	3,8	19,2
Ausländer/-innen	0,7	1,4	1,7	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	/	1,1	1,3	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	0,3	0,4	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	0,8	2,0	2,1	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	/	1,3	1,2	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	/	0,7	0,9	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	/	0,2	0,2	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	/	0,5	0,6	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	0,5	1,5
Griechenland	/	/	1,2	2,4
Italien	/	/	1,3	5,2
Kasachstan	/	9,1	10,4	8,1
Kroatien	/	/	/	2,2
Niederlande	-	/	1,7	1,5
Österreich	-	/	0,8	2,3
Polen	/	16,9	12,7	13,1
Rumänien	-	/	1,4	3,8
Russische Föderation	/	14,1	12,4	8,6
Türkei	/	/	4,1	17,7
Ukraine	-	/	5,3	1,5
Sonstige	/	43,8	47,5	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	0,5	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	2,9	1,8
1960 - 1969	/	/	4,5	6,3
1970 - 1979	/	/	5,2	13,2
1980 - 1989	/	7,8	6,6	17,4
1990 - 1999	/	28,8	27,5	32,8
2000 - 2011	/	38,0	45,1	23,5
Unbekannt	/	9,5	8,1	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	/	13,1	15,6	10,9
5 - 9 Jahre	/	20,7	20,7	12,2
10 - 14 Jahre	/	14,4	18,4	13,9
15 - 19 Jahre	/	14,4	11,1	15,5
20 und mehr Jahre	51,8	30,7	28,8	44,4
Unbekannt	/	6,7	5,5	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Sandersdorf-Brehna, Stadt	Landkreis Anhalt- Bitterfeld	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	7 282	84 012	1 127 332	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 379	30 364	417 891	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	2 548	26 685	350 311	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 637	18 241	241 190	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	593	7 260	94 844	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	125	1 462	23 096	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	2 379	30 364	417 891	13 960 811
Ehepaare	3 553	37 887	494 052	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(22)	335	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	632	7 017	97 114	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	491	6 139	80 827	2 442 356
Alleinerziehende Väter	102	1 121	14 017	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	125	1 462	23 096	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	2 379	30 364	417 891	13 960 811
2 Personen	2 963	31 654	418 019	12 455 731
3 Personen	1 215	13 674	178 589	5 454 875
4 Personen	538	6 154	82 515	3 906 260
5 Personen	(133)	1 491	20 663	1 222 149
6 und mehr Personen	(54)	675	9 655	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 918	22 503	284 864	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	753	7 468	96 608	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	4 611	54 041	745 860	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Sandersdorf-Brehna, Stadt	Landkreis Anhalt- Bitterfeld	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	32,7	36,1	37,1	37,2
Paare ohne Kind(er)	35,0	31,8	31,1	27,6
Paare mit Kind(ern)	22,5	21,7	21,4	24,9
Alleinerziehende Elternteile	8,1	8,6	8,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,7	1,7	2,0	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	32,7	36,1	37,1	37,2
Ehepaare	48,8	45,1	43,8	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	(0,0)	0,0	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	8,7	8,4	8,6	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,7	7,3	7,2	6,5
Alleinerziehende Väter	1,4	1,3	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	1,7	1,7	2,0	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	32,7	36,1	37,1	37,2
2 Personen	40,7	37,7	37,1	33,2
3 Personen	16,7	16,3	15,8	14,5
4 Personen	7,4	7,3	7,3	10,4
5 Personen	(1,8)	1,8	1,8	3,3
6 und mehr Personen	(0,7)	0,8	0,9	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	26,3	26,8	25,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,3	8,9	8,6	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	63,3	64,3	66,2	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Sandersdorf-Brehna, Stadt	Landkreis Anhalt- Bitterfeld	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	4 778	52 186	686 345	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	2 548	26 685	350 311	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 637	18 241	241 190	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	593	7 260	94 844	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	3 553	37 887	494 052	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(22)	335	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	632	7 017	97 114	2 760 371
Alleinerziehende Väter	102	1 121	14 017	476 424
Alleinerziehende Mütter	491	6 139	80 827	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	3 021	32 193	422 247	12 429 861
3 Personen	1 214	13 578	175 800	5 313 244
4 Personen	461	5 316	72 636	3 706 717
5 Personen	(70)	831	11 919	942 856
6 und mehr Personen	12	(268)	3 743	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Sandersdorf-Brehna, Stadt	Landkreis Anhalt- Bitterfeld	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	53,3	51,1	51,0	45,8
Paare mit Kind(ern)	34,3	35,0	35,1	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,4	13,9	13,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	74,4	72,6	72,0	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	(0,0)	0,0	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	13,2	13,4	14,1	12,2
Alleinerziehende Väter	2,1	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,3	11,8	11,8	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	63,2	61,7	61,5	54,9
3 Personen	25,4	26,0	25,6	23,4
4 Personen	9,6	10,2	10,6	16,4
5 Personen	(1,5)	1,6	1,7	4,2
6 und mehr Personen	0,3	(0,5)	0,5	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Merseburgerstraße 2
06110 Halle/Saale

Auskunftsdienst

E-Mail: zensus-auskunft@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Telefon: 0345 2318-400

Telefax: 0345 2318-929

Copyright

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Halle (Saale) 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

